



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Auswertung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2003

Grundlage zur Neubemessung
der Regelsätze nach SGB XII

(Stand: 17. Mai 2006)

Auszug aus dem Koalitionsvertrag vom 18. November 2005

- **Die Sozialhilfe bildet mit ihren Leistungen, insbesondere der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, der Hilfe zur Pflege und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, das unterste soziale Netz.**
- **Ferner ist sie in ihrer Funktion als Referenzsystem für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende unverzichtbare Säule des Sozialstaates in Deutschland.**
- **Diese beiden Funktionen der Sozialhilfe gilt es dauerhaft zu erhalten, um auch künftig in Notfällen und bei Hilfebedürftigkeit die erforderliche Absicherung weiterhin sicherzustellen.**

Aufgabe der Sozialhilfe

- **Aufgabe der Sozialhilfe ist es, Leistungsberechtigten die Führung eines menschenwürdigen Lebens zu ermöglichen.**
- **Es soll ein Mindestlebensstandard einschließlich einer Teilnahme am kulturellen Leben in vertretbarem Umfang ermöglicht werden, nicht aber eine Lebensführung, die dem durchschnittlichen Lebensstandard entspricht.**
- **Im Sozialgesetzbuch XII wird dies mit den Worten „notwendiger Lebensunterhalt“ konkretisiert. Hierzu werden u. a. die Regelsätze gerechnet.**

Handlungsorientierung der Bundesregierung zur EVS 2003

Die Bundesregierung will

- **ein transparentes Verfahren,**
- **Schätzungen und Abschläge sachgerecht vornehmen,**
- **eine gesamtdeutsche Verbrauchsstruktur zu Grunde legen und**
- **einen gesamtdeutschen Regelsatz bilden.**

(entspricht auch der Empfehlung des Ombudsrats zum SGB II)

Argumente für eine gesamtdeutsche Struktur und einen gesamtdeutschen Regelsatz

- **Gesamtdeutsche Verbrauchsstruktur bildet die tatsächlichen Lebensverhältnisse in Deutschland ab.**
- **Unterschiede im Verbrauchsniveau und Konsumverhalten bestehen innerhalb des Bundesgebiets (z.B. zwischen dem mittleren Neckarraum und dem Ruhrgebiet), nicht nur zwischen Ost und West.**
- **Länder können auch bei einer gesamtdeutschen Struktur aufgrund länderspezifischer Besonderheiten oder ggf. einer regionalen Auswertung der EVS abweichende Regelsätze festsetzen.**

Vom Warenkorb zum Statistikmodell

- Für den Sozialhilferegelsatz galt bis 1989 das sog. Warenkorbmodell (eine von Experten vorgenommene Zusammenstellung von Gütern)
- Im Oktober 1989 haben die Ministerpräsidenten den Umstieg auf das Statistikmodell beschlossen.
- Die Konsumgewohnheiten von Haushalten im unteren Einkommensbereich werden als Maßstab für eine die notwendigen Bedürfnisse deckende Lebensführung angesehen.
- Der untere Einkommensbereich wird mit Hilfe des monatlichen Nettoeinkommens gemäß Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) festgestellt.

Vom Warenkorb zum Statistikmodell

- Seit 1990 gilt daher die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) des Statistischen Bundesamtes (Befragung privater Haushalte zu Einnahmen und Ausgaben, Wohnsituation, Ausstattung mit technischen Gebrauchsgütern sowie zu Vermögen und Schulden im 5-Jahres-Rhythmus).
- Regelsatzverordnung vom 1. Januar 2005 bestimmt als Referenzgruppe und unteren Einkommensbereich die untersten 20 % der nach ihrem Nettoeinkommen geschichteten Ein-Personen-Haushalte der EVS nach Herausnahme der Sozialhilfeempfänger.
- EVS `03 wurde mit EVS `98 verglichen und ausgewertet.

Betroffener Personenkreis

- **Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
(rd. 60.000-80.000 Personen)**
- **Empfänger von Leistungen der Grundsicherung im Alter
und bei dauerhafter Erwerbsminderung
(rd. 500.000 Personen)**

Regelsatz nach § 28 SGB XII

Regelsatz

- **Gesamter Bedarf des notwendigen Lebensunterhalts**
- **Ernährung**
- **Kleidung**
- **Körperpflege**
- **Haustiere**
- **Persönliche Bedürfnisse**

Separate Leistungen

- **Unterkunft**
- **Heizung**
- **Sonderbedarfe**
 - **Mehrbedarfe**
 - **einmalige Bedarfe**
 - **KV/PV**
 - **Vorsorge**
 - **HLU in Sonderfällen**

Verfahren zur Regelsatzfestsetzung

**Bund liefert den Ländern die Bemessungsgrundlage
(regelsatzrelevante Abteilungen und Prozentsätze)**



Länder setzen die Regelsätze fest



**Länder können bei Festsetzung
Abweichungen vornehmen**

Beispiel:

Regelsatz 2005 früheres Bundesgebiet 345 €

Regelsatz 2005 Bayern mindestens 341 €

Reform des BSHG zum SGB XII Regelsatzverordnung 2004

Neukonzeption der Regelsätze und der Regelsatzverordnung 2004

- **Einbeziehung fast aller einmaliger Leistungen, wie z.B. Bekleidung, Möbel**
- **Neubestimmung der Referenzgruppe: untere 20 % der Haushalte ohne Sozialhilfeempfänger**
- **Reduzierung von 4 auf 2 Altersstufen bei den Kindern (0 bis unter 14 Jahre; 14 Jahre und älter)**
- **Festlegung von Prozentsätzen in Abteilungen der EVS**

Die zehn* regelsatzrelevanten EVS-Abteilungen 1998

Westdeutsche Verbrauchsstruktur

- | | | |
|----------------|--|-------------|
| • Abteilung 01 | (Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren) | Anteil 96 % |
| • Abteilung 03 | (Bekleidung und Schuhe) | Anteil 89 % |
| • Abteilung 04 | (Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a.
Brennstoffe) | Anteil 8 % |
| • Abteilung 05 | (Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate,
Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt
sowie deren Instandhaltung) | Anteil 87 % |
| • Abteilung 06 | (Gesundheitspflege) | Anteil 64 % |
| • Abteilung 07 | (Verkehr) | Anteil 37 % |
| • Abteilung 08 | (Nachrichtenübermittlung) | Anteil 64 % |
| • Abteilung 09 | (Freizeit, Unterhaltung und Kultur) | Anteil 42 % |
| • Abteilung 11 | (Beherbergungs- und Gaststättenleistungen) | Anteil 30 % |
| • Abteilung 12 | (Andere Waren und Dienstleistungen) | Anteil 65 % |

Ergebnis (Inkrafttreten 1. Januar 2005)

West: 345 € / Ost: 331 € (345 € Differenz 14 €) / Gesamtdeutschland: 339 €

*Abteilungen 2 (Drogen) und 10 (Bildungswesen) bleiben unberücksichtigt.

Beispiel: Abteilung 04

Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe

Regelsatzrelevante Positionen (8%)

- **Reparatur der Wohnung (Mieter/Untermieter)**
- **Dienstleistungen für Instandhaltung und Reparatur der Wohnung (Mieter/Untermieter)**
- **Strom (Mieter/Untermieter)**

Nicht regelsatzrelevante Positionen (92%)

z. B.:

- **Wohnungsmieten etc.**
- **Gas**
- **Heizöl**
- **sonstige Brennstoffe**

Verfahren zur Fortschreibung des Regelsatzes nach § 28 SGB XII

**Basiswert
(nach EVS)**



**Jährliche
Fortschreibung nach
Entwicklung des
aktuellen Rentenwerts**

+

**Überprüfung bei
neuer EVS
(alle 5 Jahre)**



**ggf. systematische
Weiterentwicklung
der Bemessung (§28
Abs. 3 SGB XII)**

Anwendung der EVS 2003

- **Auswertung der EVS 2003 durch das Statistische Bundesamt**
- **Herstellung der statistischen Vergleichbarkeit 1998 und 2003**
- **Anwendung der Abteilungsprozentsätze lt. Regelsatzverordnung auf die Ergebnisse der EVS 2003**

Die zehn regelsatzrelevanten EVS-Abteilungen 2003 - Gesamtdeutsche Verbrauchsstruktur

• Abteilung 01	(Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren)	Anteil 96 (96) %
• Abteilung 03	(Bekleidung und Schuhe)	Anteil 100 (89) %
• Abteilung 04	(Wohnung, Energie, Wohnungsinstandhaltung)	Anteil 8 (8) %
• Abteilung 05	(Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände)	Anteil 91 (87) %
• Abteilung 06	(Gesundheitspflege)	Anteil 71 (64) %
• Abteilung 07	(Verkehr)	Anteil 26 (37) %
• Abteilung 08	(Nachrichtenübermittlung)	Anteil 75 (64) %
• Abteilung 09	(Freizeit, Unterhaltung und Kultur)	Anteil 55 (42) %
• Abteilung 11	(Beherbergungs- und Gaststättenleistungen)	Anteil 29 (30) %
• Abteilung 12	(Andere Waren und Dienstleistungen)	Anteil 67 (65) %

Ergebnis (Inkrafttreten 1. Januar 2007)

Gesamtdeutschland: 345 € (ungerundet 344,52 €)

*Abteilungen 2 (Drogen) und 10 (Bildungswesen) bleiben unberücksichtigt.

Regelsatzrelevante EVS Abteilungen `98 und `03

Ursachen der Veränderungen

- **Änderungen im Verbrauchsverhalten**
- **Bemessung für eine gesamtdeutsche Verbrauchsstruktur**
- **Auflösung von Schätzpositionen und Abschlägen**

Beispiel für Änderungen der Prozentsätze

Abteilung 07 - Verkehr

1998 - früheres Bundesgebiet

Gesamtausgabe der Abteilung 07: 48,41 €, davon regelsatzrelevant: 17,91 € (37 %)

- Ersatzteile u. Zubehör f. Priv. Fahrzeuge (Zubehör f. Fahrräder): Gesamt: 1,67 € → 20% = 0,33 €
- Fahrräder (Kauf): Gesamt: 0,69 € → 100% = 0,69 €
- Verkehrsdienstleistungen (Schienen- und Straßenverkehr): Gesamt: 16,89 € → 100% = 16,89 €

2003 - Deutschland insgesamt

Gesamtausgabe der Abteilung 07: 59,36 €, davon regelsatzrelevant: 15,71 € (26 %)

- Kauf von Fahrrädern: Gesamt: 0,67 € → 100 % = 0,67 €
- Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Fahrräder: Gesamt: 1,01 € → 100% = 1,01 €
- Fremde Verkehrsdienstleistungen (ohne im Luftverkehr): Gesamt: 14,03 € → 100% = 14,03 €

Beispiel für Änderungen der Prozentsätze

Abteilung 08 - Nachrichtenübermittlung

1998 - früheres Bundesgebiet

Gesamtausgabe der Abteilung 08: 32,61 €, davon regelsatzrelevant: 20,86 € (64 %)

- Post- und Kurierdienstleistungen: Gesamt: 3,56 € → 100% = 3,56 €
- Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter: Gesamt: 1,30 € → 50% = 0,65 €
- Telefon- und Telefaxdienstleistungen: Gesamt: 27,75 € → 60% = 16,65 €

2003 - Deutschland insgesamt

Gesamtausgabe der Abteilung 08: 40,33 €, davon regelsatzrelevant: 30,34 € (75 %)

- Post- und Kurierdienstleistungen etc.: Gesamt: 3,14 € → 100 % = 3,14 €
- Kauf von Telefon-, Telefaxgeräten etc.: Gesamt: 0,87 € → 100% = 0,87 €
- Kommunikationsdienstl. - Telefon, Fax etc.: Gesamt: 23,22 € → 100% = 23,22 €
- Kommunikationsdienstl. - Internet/Onlinedienste: Gesamt: 3,11 € → 100% = 3,11 €

Beispiel: Aufgabe von Abschlägen

**Abschläge
für Arbeitsbekleidung, Gebrauchtkleidung,
Erstausstattung, Pelzmäntel etc.**

	bisher (EVS `98)	künftig (EVS `03)
Bekleidung	85 %	100 %
	> 86%	> 100%
Strumpfwaren	1 %	100 %

Notwendiger Gesetzgebungs- und Verordnungsbedarf

- **Änderung des § 28 SGB XII**
- **Änderung der Regelsatzverordnung
(z. B. Änderung der Prozentsätze der Abteilungen)**